

Detailauswertung des Avenir-Suisse-Freiheitsindex 2016

Graubünden: Kleine freiheitliche Fortschritte

Rang: 18 / Indexwert: 46

Der Kanton Graubünden macht dank Verbesserungen im ökonomischen Bereich und insgesamt durchschnittlichem Abschneiden bei den neuen Indikatoren im Vergleich zu 2013 fünf Plätze gut und erreicht 2014 den 18. Rang. Die in den letzten Jahren erkennbar gewordene Schwächung der freiheitlichen Ordnung – Stichwort nächtliches Alkoholverbot in Chur – konnte zumindest teilweise kompensiert werden. Verbesserungen bei den bisherigen Indikatoren fanden im Bereich der Kantonsfinanzen und der staatlichen Wohnbauinvestitionen statt. Die neuen ökonomischen Indikatoren, allen voran die Besteuerung des Zweitverdieners, die Steuerabzugsfähigkeit der externen Betreuung und die Dezentralisierung, wirken sich ebenfalls positiv auf die Freiheitlichkeit des Kantons Graubünden aus. Im zivilen Bereich kann er, trotz fakultativer Gewährung politischer Rechte für Ausländer auf kommunaler Ebene, bei diesem neuen Indikator nicht punkten, weil anteilmässig bisher zu wenige Gemeinden von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht haben.

Unverändert ist das Verbesserungspotenzial, das der Kanton Graubünden vor allem im ökonomischen Bereich hätte. Das Gewerbe und die KMU könnten durch längere Ladenöffnungszeiten, tiefere Gastgewerbegebühren und eine verbesserte Regulierungsfolgenabschätzung freier wirtschaften. Im zivilen Bereich könnte die Lockerung der strikten Vorgaben zum Alkoholkonsum und zu den Wohnsitzfristen für Einbürgerungswillige mehr Freiheit bringen.

Weitere Auskünfte:

Samuel Rutz, Senior Fellow, samuel.rutz@avenir-suisse.ch, Tel. 044 445 90 62 / 079 204 78 83

Tobias Schlegel, Researcher, tobias.schlegel@avenir-suisse.ch, Tel. 044 445 90 05 / 077 443 59 13

Bei der Interpretation der Grafiken ist folgendes zu berücksichtigen: 50 ist das Mass des Durchschnitts, Null das Minimum und 100 das Maximum. Werte über bzw. unter dem 50-Punkte-Ring zeigen, dass ein Kanton beim entsprechenden Indikator im Vergleich zu den restlichen Kantonen über- bzw. unterdurchschnittlich abschneidet. Die roten Strahlen und Indexwerte zeigen das Abschneiden des Kantons bei den ökonomischen Indikatoren. Die Werte für die zivilen Indikatoren sind in orange gehalten. (Grafik: Avenir Suisse)

